

# Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:

Durch den Boten frei ins Haus monatlich 30 Pfg. oder durch die Post bezogen vierteljährlich 2 40 Pfg.

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl-Köln Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 . . Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:

Die einseitige Zeile oder deren Raum 20 Pfg. im Restament 75 Pfennig.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und Finanz-Anzeigen 25 Pfennig.

Nr 296

Samstag, den 7. Dezember 1918

21. Jahrgang.

## Aus der Wahlordnung für die Nationalversammlung.

Die im „Reichsanzeiger“ veröffentlichte Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz vom 30. November 1918) enthält u. a. folgende Bestimmungen:

Für jeden einzelnen Bezirk wird eine Wählerliste ausgelegt. Diese ist spätestens vier Wochen vor dem Wahltag auf die Dauer von acht Tagen zu jedermanns Einsicht auszulegen. Ueber eine nachträgliche Aufnahme von Angehörigen des Heeres und der Marine, die im Januar oder Februar 1919 aus dem Felde heimkehren, ergeht eine besondere Verordnung. Für den Fall, daß sich an dem Wahltag noch in großem Maße Truppenverbände außerhalb des Reiches befinden, bleibt der Erlass einer besonderen Verordnung vorbehalten, wodurch die Angehörigen dieser Truppenverbände nach ihrer Rückkehr zugleich mit den kleineren Mengen, die erst nach dem Wahltag zurückkehren, in einer besonderen Nachwahl Abgeordnete wählen.

Beim Wahlkommissar sind spätestens am 21. Tage vor dem Wahltag Wahlvorschläge einzureichen. Sie müssen von mindestens 100 im Wahlkreis zur Ausübung der Wahl berechtigten Personen unterzeichnet sein und dürfen nicht mehr Namen enthalten, als Abgeordnete im Wahlkreis zu wählen sind. Im demselben Wahlkreis darf ein Bewerber nur einmal vorgeschlagen werden. Mehrere Wahlvorschläge können miteinander verbunden werden. Die Verbindung muß spätestens am siebten Tage vor dem Wahltag beim Wahlkommissar schriftlich erklärt werden. Die verbundenen Wahlvorschläge gelten allen Wahlvorschlägen gegenüber als ein Wahlvorschlag. Nach der öffentlichen Bekanntgabe der zugelassenen Wahlvorschläge können diese nicht mehr zurückgenommen werden und ihre Verbindung kann nicht mehr aufgehoben werden. Die Namen auf den einzelnen Stimmzetteln dürfen nur einem einzigen der öffentlich bekanntgegebenen Wahlvorschläge entnommen sein.

Gewählt wird mit verdeckten Stimmzetteln. Abwesende können sich weder vertreten lassen, noch sonst an der Wahl teilnehmen. Behufs Ermittlung des Wahlergebnisses ist vom Wahlausschuss festzustellen, wieviel gültige Stimmen abgegeben und wieviel hiervon auf jeden Wahlvorschlag und auf die gebundenen Wahlvorschläge gemeinschaftlich entfallen sind. Die Abgeordnetenliste werden auf die Wahlvorschläge nach dem Verhältnis der ihnen zustehenden Stimmen verteilt. Die Berechnungsweise wird in der Wahlordnung geregelt. Für die Verteilung der einem Wahlvorschlag zugeordneten Abgeordneten unter die einzelnen Bewerber ist die Reihenfolge der Benennungen aus den Wahlvorschlägen maßgebend. Wenn ein Abgeordneter die Wahl ablehnt oder nachträglich aus der Nationalversammlung ausscheidet, tritt an seine Stelle ohne Ersatzwahl ein Bewerber, der in dem Wahlvorschlag oder wenn dieser erschöpft ist, einem mit ihm verbundenen Wahlvorschlag angehört. Ist ein solcher Bewerber nicht vorhanden, so bleibt der Abgeordnete unbesetzt.

Die Wahlen finden am Sonntag, 16. Februar 1919 statt.

Beschließt die deutsche Nationalversammlung, daß Deutsch-Oesterreich seinem Wunsche entsprechend in das Deutsche Reich aufgenommen wird, so treten die deutsch-oesterreichischen Abgeordneten ihr als gleichberechtigte Mitglieder bei. Voraussetzung für ihren Beitritt ist, daß die Abgeordneten auf Grund allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl unter Beteiligung auch von Frauen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden. Die Zahl der Abgeordneten wird auf der Grundlage bestimmt, daß durchschnittlich auf 150 000 Seelen ein Abgeordneter entfällt. Der Wahltag braucht mit dem deutschen Wahltag nicht zusammenzufallen.

## Zur Lage.

Die Armee Madensen frei.

Berlin, 6. Dezember. Die deutsche Waffenstillstandskommission hat durchgesetzt, daß von einer Internierung der Heeresgruppe Madensen endgültig Abstand genommen wird. Die Rückführung der Truppen in die Heimat wird mit der Bahn und zu Fuß fortgesetzt. Eine größere Anzahl von Formationen hat die deutsche Grenze schon überschritten.

Die Offiziere der Augsburger Garnison.

Augsburg, 6. Dezember. Die bayerische Regierung hat, trotzdem sie das Gegenteil zugesagt hatte, auf eine Anordnung aus Berlin hin alle Offiziere und Militärbeamten auf das Friedensgehalt von 1914 gesetzt, ohne der Entwertung des Geldes irgendwiewe Rechnung zu tragen. Die Folgen dieser Maßnahmen zeigen sich bereits. Sämtliche Offiziere der Augsburger

Garnison haben ihre dienstliche Tätigkeit eingestellt und ihre Obliegenheit an die Vertreter des Soldatenrats zu übertragen. Die Offiziere erklären, sie sehen unter diesen Verhältnissen in der Maßnahme der Regierung nur den Versuch einer bewußten Herabsetzung des Offizierstandes und eine Untergrabung der wirtschaftlichen Grundlagen für ihre gezielte Mitarbeit.

Das Abgeordnetenhaus gestärkt.

Berlin, 6. Dezember. Für die nachstehende Meldung liegt noch keine Bestätigung vor. Soeben erzählt ein Korrespondent, daß sich blutige Zusammenstöße und Schießereien zwischen Anhängern der Regierung und der Spartakusgruppe in Berlin ereignet haben. Es fanden heute nachmittags mehrere Versammlungen statt, an denen vor allem Deserteure teilnahmen. Im Anschluß daran rotteten sie sich zusammen und versuchten in die Straße „Unter den Linden“ zu kommen. Sie wurden aber von der Polizei abgehalten.

Gleichzeitig meldet der Berl. Vol.-Anz.: Kurz vor 5 Uhr lief auf dem Polizeipräsidium beim Polizeipräsidenten die Nachricht ein, daß das Abgeordnetenhaus, in dem der Volksrat tagt, gestürmt worden sei. Darauf hat das Präsidium eine größere Truppenzahl nach dem Abgeordnetenhaus beordert. Das Haus war von Truppen völlig abgeschlossen vorgeschoben worden, so daß eine Bestätigung der Nachricht über den Sturz des Rates nicht zu erhalten war.

Das Privateigentum des Königs von Sachsen beschlagnahmt.

Dresden, 6. Dezember. Wie die Sächsische Volkszeitung von zuverlässiger Seite erfährt, hat die vorläufige Regierung das Privateigentum des bisherigen Königs und das Privateigentum des Prinzen Johann Georg von Sachsen beschlagnahmt. Als Begründung soll angegeben worden sein, an diesem Gelde flebe der Schweiß der Arbeiter.

Das Ergebnis der Soldatentages in Ems.

Berlin, 4. Dezember. Das Ergebnis des Vertretertages der Soldatenräte des Feldheeres in Bad Ems am 1. und 2. Dezember 1918 sollen dem am 16. Dezember in Berlin zusammentretenden Vertretertag sämtlicher Arbeiter- und Soldatenräte in Form eines kurzen Berichts vorgelegt werden. Die Hauptergebnisse der Tagung bestehen in folgendem:

1. Einstimmiges, entschlossenes Eintreten der 326 erschienenen Vertreter für die Regierung Ebert-Saase, fast einstimmiges Eintreten für deren soziales Programm, einstimmiges Verlangen nach Einberufung der Nationalversammlung und ungehemmte Mitwirkung des Feldheeres dabei.
2. Wahl von fünf sofort zum Berliner Volksrat zu entsendenden Vertretern des Feldheeres.
3. Wahl von 64 Vertretern des Feldheeres für den Vertretertag sämtlicher Arbeiter- und Soldatenräte am 16. Dezember d. Js. in Berlin.
4. Bestellung des bisherigen Soldatenrats bei der Obersten Heeresleitung als Zentralratsrat des gesamten Feldheeres.
5. Aufstellung unverbindlicher Richtlinien über Organisation und Tätigkeit der Feldsoldatenräte.

Die Beschlüsse der Londoner Konferenz.

Aus dem Haag, 6. Dezember. Wie Hollands Nieuws Bureau aus London wissen will, sind auf der Konferenz der Alliierten über folgende sieben Punkte Entscheidungen getroffen worden: 1. Verlängerung des Waffenstillstandes, 2. Auslieferung des Kaisers, 3. Entschädigung durch Deutschland, 4. französische und italienische örtliche Interessen, 5. Bildung von neuen Staaten mit Bezug auf die polnischen Süddeutschen (!), serbischen, britischen, rumänischen und tschecho-slowakischen Wünsche, 6. Nahrungsmittel- und Schiffsfahrtsfragen, Reorganisation und Verteilung der Rohstoffe, 7. allgemeine Friedenskonferenz.

Die Wahlen in England.

Amsterdam, 6. Dezember. Gestern Abend stellte sich das Verhältnis der bereits gewählten Unterhausmitglieder wie folgt: 41 Unionisten, 28 Kartell-Liberale, 11 Arbeiterpartei, 1 irischer Nationalist und 23 Sinn-Feiner. Balfour und Asquith sind wiedergewählt, desgleichen der Führer der Sinn-Feiner, de Valera.

Eine Alliiertenklärung über den Einmarsch in Rußland.

Berlin, 6. Dezember. Die in Verdant am Mowischen Meer für die deutschen Truppen erscheinende Zeitung „Neueste Nachrichten“ veröffentlicht folgenden Aufruf der Alliierten:

Die zum Einmarsch in Rußland entschlossenen alliierten Armeen bringen zur Kenntnis der Bewohner von Odessa und Umgegend, daß sie auf dem Territorium

Rußlands eingetroffen sind, um die Ordnung wieder herzustellen und zur Befreiung von den bolschewistischen Usurpatoren. Die Nachricht, die von den Bolschewisten verbreitet wird, die Verbündeten seien nach Südrußland gekommen, um die Deutschen hinauszujagen, ist durchaus unwahr, ebenso die Nachrichten, von bevorstehenden Kämpfen. Alle ungesunden Elemente der Bolschewiki und ihrer Anhänger werden außerhalb des Gesetzes stehend erklärt; Personen, welche Bolschewisten verbergen, werden dem Feldgericht übergeben. Wir sind wie die Deutschen nur hierhergekommen, um Ruhe und Ordnung wieder herzustellen und verfolgen also mit diesen gemeinsame Ziele.

Wilson gegen G. sag der Kriegskosten.

Rotterdam, 6. Dezember. Wie die „Times“ aus New York meldet, erklärte Lansing am Montag im Anschluß auf eine Anfrage mehrerer Senatoren: Amerika könne keinesfalls die Forderungen auf Rückerstattung der Kriegskosten der Alliierten durch den Feind dulden. In keinem Falle dürfte der Präsident Wilson eine solche Politik mitmachen.

Rijew in den Händen der Gegner des Hetmans.

Von der Schweizerischen Grenze, 6. Dezember. Das Ukrainische Telegraphenbureau meldet aus Rijew: Nach sehr harten Kämpfen, in deren Verlauf ein Regiment des Hetmans zu den Truppen der nationalen Einheit überging, wurde die ukrainische Hauptstadt von diesen besetzt. Gleichzeitig fielen 10 000 Mann und 500 russische Offiziere der Regierung in die Hand der Nationalen Einheit, die festgenommen und interniert wurden. Die Gewalt ist an die Regierung der Nationalen Einheit der Ukraine übergegangen.

Er mordung der Prinz, ihrer Schwester u. Kinder

Kopenhagen, 6. Dezember. Ein Neutertelegramm vom 30. November aus Chabin besagt: Es bestätigt sich, daß die Bolschewiken in Abasjewski die Großfürstin Elisabeth Feodorowna und die Prinzen Johann Konstantinowitsch und Igor Balli dadurch ermordeten, daß sie ihre Opfer zwangen, in einen Minenschacht zu springen, wo ihre Leichen später gefunden wurden. Wie russische Zeitungen mitteilen, ermordete eine Abteilung Bolschewiki die Kaiserin Alexandra und ihre vier Kinder. Die Leichen wurden noch nicht gefunden.

## Deutsches Reich.

### Die Entfernung d. Religion aus d. Schule

Der Kultusminister Adolf Hoffmann hat mit Unterstützung seines getreuen Helfers Dr. Gust. Wyneken einen weiteren Schritt getan, um sein religionsfeindliches Programm auf dem Verordnungswege durchzuführen. Wir erfahren über den Inhalt dieser neuesten Verfügung, aus der wir folgendes entnehmen:

1. Das Schulgebet hat in sämtlichen Schulen vor und nach dem Unterricht fortzufallen. — Es darf also hiernach auch nicht mehr in der konfessionellen Volksschule gebetet werden!
2. Eine Verpflichtung der Schüler seitens der Schule zum Besuche von Gottesdiensten und anderen religiösen Veranstaltungen ist unzulässig. Gemeinsame religiöse Feiern und Abendmahlsbesuche dürfen nicht mehr veranstaltet werden. Keine Schulfeyer darf mehr religiösen Charakter tragen.
3. Religionslehre ist kein Prüfungsfach mehr.
4. Kein Lehrer ist mehr verpflichtet zur Erteilung von Religionsunterricht oder irgendwelchen kirchlichen Verrichtungen, auch nicht zur Aufsicht beim Gottesdienst.
5. Kein Schüler darf mehr zum Besuch des Religionsunterrichtes gezwungen werden. Bei Schülern unter 14 Jahren entscheiden die Eltern und Vormünder, für Schüler über 14 Jahren entscheiden die allgemeinen Bestimmungen.
6. Unzulässig ist die Aufgabe häuslicher Arbeiten für den in der Schule erteilten Religionsunterricht.

Wenn Lehrer sich weigern, Religionsunterricht zu erteilen, so sollen andere ihn erteilen, sonst die Geistlichen. Weigern sich auch diese, dann sollen die freiverwendenden Stunden mit geschichtlichem und naturwissenschaftlichem Unterricht oder mit Turnspielen ausgefüllt werden.

Sinngemäß wird in der Verfügung, daß dem kirchlichen Unterricht keine Beschränkungen auferlegt werden.

In diesem Augenblick erinnern wir uns an jenes Bekenntnis, das der Kölner Erzbischof zur Kulturkampfszeit sprach: „Gott Dank! Sie brauchen Gewalt!“ Diese Gewalttat gegen die Schule wird das ganze christliche Volk mit elementarer Kraft zusammenschweißen. Jetzt heißt es: ihnen am Wahltag mit dem Stimmzettel in der Hand die richtige Antwort geben!

### Ausdehnung der Krankenversicherung.

Die neue Regierung hat unter ihren zahlreichen anderen sozialen Maßnahmen auch mit einem Kund eine gewaltige Ausdehnung der Versicherungspflicht und Versicherungsberechtigung in der Krankenversicherung angeordnet. Die Bekanntmachung vom 22. November 1918 besagt, im wesentlichen, daß auch die gehobenen Arbeitsstellungen, Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte, in ähnlich gehobener Stellung, ferner Apothekergehilfen, Bühnen- und Orchestermitglieder, Lehrer und Schiffer auf deutschen Seefahrzeugen versicherungspflichtig sind, wenn ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst mehr als zweitausendfünfhundert Mark, aber nicht mehr als fünftausend Mark an Entgelt beträgt. Wer in der Zeit seit Beginn des Krieges wegen Ueberschreitens der Einkommensgrenze von zweitausendfünfhundert Mark aus seiner Krankenkasse oder knappschaftlichen Krankenkasse ausgeschieden ist, kann binnen sechs Wochen die Wiederaufnahme beantragen. Die Kasse kann den Berechtigten, wenn er sich zum Beitritt meldet, ärztlich untersuchen lassen. Eine Erkrankung, die beim Wiedereintritt bereits besteht, begründet für diese Krankheit keinen Anspruch auf Rassenleistung. Diese Vorschriften haben Gesetzeskraft und sind am 2. Dezember d. Js. in Kraft getreten.

### Amnestie in größtem Umfange.

Berlin, 5. Dezember. Im Anschluß an den Erlass einer politischen Amnestie hat die Reichsregierung, wie die B. Z. am Mittag meldet, am 19. November einen großzügigen Straferlaß für nichtpolitische Straftaten angekündigt. In Erfüllung dieses Versprechens hat der Rat der Volksbeauftragten am 3. Dezember eine Verordnung beschlossen, die demnächst im Reichs-Gesetzblatt veröffentlicht wird. Diese Verordnung schlägt alle Verfahren vor bürgerlichen Behörden wegen solcher Straftaten nieder, die nur mit Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind. Darüber hinaus werden solche Personen besonders berücksichtigt, die aus Not, aus Unvorsichtigkeit oder infolge von Verführung gehandelt haben. Dies kommt vornehmlich Frauen und andern Angehörigen von Kriegsteilnehmern zugute, die diese in Haus oder Beruf vertreten und hierbei Straftaten begangen haben. Bereits erkannte Strafen werden allgemein erlassen, soweit sie ein Jahr Gefängnis oder ein Jahr Festungshaft oder 30000 Mark Geldstrafe nicht übersteigen. Bei schweren Strafen wird Straferlaß unter der Bedingung gewährt, daß der Verurteilte sich drei Jahre straffrei führt. Dieser bedingte Straferlaß greift ohne weiteres Platz, wenn nur noch ein Strafrest von höchstens einem Jahre zu verbüßen ist. Ist noch mehr zu verbüßen als ein Jahr, so tritt der sogenannte bedingte Straferlaß nur dann ein, wenn die Erwartung gerechtfertigt ist, daß der Verurteilte die Freiheit nicht zu neuen Straftaten mißbrauchen wird. Kriegswuchere werden von der Straffreiheit ausgeschlossen; Verfehlungen leichterer Art gegen die alte und die neue Preissteigerungsordnung und gegen die Höchstpreisbestimmungen sind unter gewissen Einschränkungen in den Straferlaß einbezogen. Die Verordnung gilt für das Reich; günstigere Bestimmungen einzelstaatlicher Amnestien bleiben jedoch in Kraft. Eine umfassende Amnestie in militärischen Angelegenheiten steht unmittelbar bevor.

### Der Wortlaut der Thronverzichtsurkunde des Kronprinzen.

Berlin, 6. Dezember. Die Urkunde, durch die der frühere Kronprinz auf seine Rechte an der Krone Preußens und an der Kaiserkrone verzichtet, ist in Berlin eingetroffen. Sie hat folgenden Wortlaut:  
Ich verzichte hiermit ausdrücklich und endgültig auf alle Rechte an der Krone Preußens und an der Kaiserkrone, die mir, sei es auf Grund der Thronerbschaft, sei es auf Grund der Kaiserkrone, sei es aus einem anderen Rechtsgrund zustehen mögen. Urkundlich unter unserer höchst eigenhändigen Unterschrift gegeben, in Wiesbaden am 1. 12. 18. gez. Wilhelm.

### Der Papst über die Friedensgestaltung.

Bern, 6. Dezember. Agenzia Stefani meldet aus Rom: „Osservatore Romano“ veröffentlicht ein päpstliches Rundschreiben, in dem die Freude über die Beendigung des Blutvergießens und von der Zerstörung zu Wasser, zu Lande und in der Luft durch den Waffenstillstand und die Aussicht auf den Frieden ausgedrückt wird. „In kurzer Zeit werden sich die Abgesandten der verschiedenen Nationen zu einem Kongreß versammeln, um der Welt einen gerechten und dauerhaften Frieden zu verschaffen. Es werden alle große und schwere Aufgaben haben und verwickelte Entscheidungen treffen, wie sie bisher nie eine Vereinigung getroffen hat. Es ist nicht nötig, zu sagen, wie sie von dem göttlichen Lichte erleuchtet werden müssen, um sich ihrer Aufgabe aufs Beste zu entledigen.“ Das Rundschreiben ordnet Gebete an, damit ein wirklicher Friede begründet wird, und hofft, daß christliche Grundsätze und Gerechtigkeit die Geleitsterne des bevorstehenden Kongresses seien. „Was uns betrifft“, sagt das Blatt, „so werden wir unseren ganzen Einfluß aufbieten, damit die zur Sicherung der Ruhe, Ordnung und Einigkeit der

Welt getroffenen Entscheidungen gern angenommen und von den Katholiken treu erfüllt werden.

### Der Dank des Feldheeres an die Rheinländer.

Generaloberst v. Einem richtete an die Bevölkerung des Rheinlandes folgende Dankesworte: „Ihr habt die Feldarmee erwartet, ihr habt die siegreichen Truppen sehen wollen, die unser Vaterland durch viereinhalb Jahre hindurch vor jedem Feind beschützt haben, ihr wolltet prüfen, ob unsere Kraft gebrochen war und ob wir noch die würdigen Söhne unserer starken Vorfahren geblieben sind. Der jubelnde Empfang, den ihr uns bereitet habt, der Flaggensturm an allen Orten, das Zuwinken der Frauen und Mädchen und das Jauchzen der Kinder waren ein Beweis, daß ihr mit uns zufrieden seid und wir eure Erwartungen nicht getäuscht haben. Das ist unser Stolz. Wir danken euch für die Aufnahme in der Heimat. Der Armee unter euch hat kein Lehtes für uns gegeben; unser Dank wird nicht erlöschen. Mögen unglückliche Umstände uns jezt den Feind ins Land führen, er ist nicht der Sieger im Kampfe. Unsere Herzen bleiben euch, ihr bleibt die Unserigen. Bleibt stark und deutsch in euerem Fühlen, Denken und Handeln für unseres Vaterlandes Ruhm!“

### Lotales und Umgebung.

Brühl, 7. Dezember. Am Montag den 9. d. Mts. werden in nachfolgenden Geschäften auf Abschnitt 32 der Eierliste pro Kopf der Bevölkerung 1 Ei ausgegeben. (Berndt, Bollig, Eintracht, Geuer, Hoffnung, Kader, Kettel, Reuler, Ririch, Monheim, Müheler, Nießen, Rohm, Schäfer, Schmitter, Schöneberg, Stücken, Kölnitz, Stücken, Uhlstraße. Ein Ei kostet 55 Pfennig. Die Geschäfte haben am Dienstag Nachmittag 3 Uhr die nicht verlaufenen Eier in der Karlskammer abzuliefern.

Brühl, 7. Dezember. Gymnasium. Der Unterricht am Gymnasium kann am Montag noch nicht wieder aufgenommen werden. Doch haben sich am nächsten Donnerstag alle Schüler um die gewohnte Zeit zur Wiedereröffnung des Unterrichts auf dem Schulhofe einzufinden.

Brühl, 7. Dezember. Kath. Gesellenverein. Morgen ist die hl. Messe um 7 Uhr mit gem. Kommunion der Mitglieder für das gefallene Mitglied Joh. Gaspers.

Brühl, 7. Dezember. Mar. Bruderschaft. Mittwoch, 7 Uhr, Seelenamt für Heinrich Franken, Donnerstag, 7 Uhr, für Frau Sonntag, Freitag, 7 Uhr, für Frau Mehmer, Samstag, 7 Uhr, für Frau Witz.

Brühl, 7. Dezember. Jungfrauen-Kongregation. Am Sonntag, den 15. Dezember ist nachmittags 5 Uhr in der Klosterkirche Andacht für die Jungfrauenkongregation mit Predigt und Aufnahme neuer Mitglieder. Diejenigen, die sich in die Kongregation aufnehmen lassen wollen, mögen sich bis spätestens Freitag melden in der Kaplanei, Wallstraße 96.

Brühl, 7. Dezember. Borromäusbibliothek. Die Bibliothek befindet sich jezt neben der Klosterkirche, Eingang ins Seminar. Die Ausleihe findet vom 8. Dezember an statt: Sonntags 10.30—12 Uhr, nur für Erwachsene, Mittwochs 2.30—3.30 Uhr für Jugendliche.

Brühl, 7. Dezember. Zentrumspartei. Die anderaunte Vertrauensmänner-Versammlung auf morgen Sonntag, am 8. Dezember, wird wegen der Unsicherheit der bestehenden Verhältnisse vorläufig nicht stattfinden. Weitere Benachrichtigung wird bald erfolgen.

Brühl, 7. Dezember. Die Freie Handwerker-Zinnung für Brühl-Stadt und -Land erläßt im Anzeigenteil einen Aufruf an die Bürgerschaft, den aus dem Felde heimgekehrten und sonstigen Handwerksmeistern Arbeitsaufträge zu überweisen. So viele Arbeiten sind während der Kriegsjahre aufgeschoben und konnten nicht ausgeführt werden, jezt aber muß geschafft werden. Mögen alle sich ihrer Pflichten bewußt werden, dann wird die graue Not uns weniger fühlbar werden.

Brühl, 7. Dezember. Beseitigung von Straßenschutt. Während die meisten Straßen Brühls in den letzten Tagen gekehrt worden sind, hat sich an der Ecke der Liblarerstraße, auf dem Wege zum Gerichtsgebäude, ein Meer von Schlamm gebildet. Sollte es sich auch um eine Provinzialstraße handeln, so wird die Stadtverwaltung doch sicher soviel Lokalpatriotismus besitzen, daß sie diesen Zustand beseitigt. Schließlich würde es genügen, wenn an einer Seite durch Aufschütten von Asche ein einigermaßen gangbarer Fußpfad hergestellt würde. Der jeztige Zustand ist bei der Schwierigkeit der Beschaffung von Schutt besonders unerträglich.

Brühl, 7. Dezember. An den letzten drei Sonntagen vor Weihnachten ist, wenn nicht anderweitig Bestimmungen erlassen werden, für diejenigen Handelsgeschäfte, in denen Waren in offenen Verkaufsstellen feilgehalten werden, ein erweiterter Geschäftsverkehr bis zur

Dauer von 7 Stunden derart zugelassen, daß bis abends 7 Uhr Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden dürfen und in offenen Verkaufsstellen Gewerbebetriebe stattfinden darf.

Brühl, 7. Dezember. Der Postverkehr zwischen Deutschland und Luxemburg wird durch die Besetzung Luxemburgs durch die Heere der Verbündeten nicht zu leiden haben, abgesehen, daß die bestehenden Zensurvorschriften in Kraft bleiben. Der Heimreise der in Deutschland studierenden Luxemburger wird kein Hindernis in den Weg gelegt. Zur Heimreise genügt ein einfacher Paß.

Brühl, 7. Dezember. Postsendungen für die Schutztruppe in Ostafrika und für andere in Ostafrika befindlichen Deutschen, sind nach Darassalam zu richten zu Händen des englischen Oberkommandierenden. Sämtliche Europäer sind am 15. Dezember zur Rückreise nach Deutschland bereit. Die Waffenstillstandskommission: Vorstehender Staatssekretär Erzberger.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Becker, Brühl. Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

### Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 8. Dezember 1918.

Katholische Pfarrkirche Brühl.

Hl. Messen: 6 Uhr. 7 Uhr gem. hl. Kommunion des Gesellen- und Hermann-Joseph-Vereins. 8 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion der Mädchen 2. Abteilung. 10 Uhr feierliches Hochamt. 11 Uhr mit Predigt. Nachmittags in der Pfarrkirche kein Gottesdienst. Um 4 Uhr in der Kapelle des Marienhospitals Andacht mit Predigt für den Mütterverein.

Am nächsten Sonntag ist gem. hl. Kommunion für die Jungfrauenkongregation.

Klosterkirche

Hl. Messen: 8 1/2 Uhr (Gymnasium). Nachmittags 2 1/2 Uhr Andacht zu Ehren der Mutter Gottes mit Beigebeten. 5 Uhr feierliche Komplet.

Während der Oktav ist nachmittags 5 Uhr in der Klosterkirche Andacht zu Ehren der Mutter Gottes. Am nächsten Dienstag ist um 1 1/2 Uhr in der Kapelle des Marienhospitals stille hl. Messe für Frau Heinrich Biergeb. Nachmittags des Müttervereins. Am nächsten Sonntag ist feierliches Dank-Hochamt mit Predigt, wozu die heimgewehrten Krieger, hiermit besonders eingeladen werden.

Katholische Pfarrkirche Pingsdorf.

Hl. Messen: 6 Uhr, Frühmesse. 8 Uhr Schulmesse. 10 Uhr Hochamt. Nachmittags 2 1/2 Uhr Andacht zu Ehren der unbefleckten Empfängnis Mariä, anschließend Kongregationsandacht mit Predigt und Aufnahme der neuen Mitglieder.

Am nächsten Sonntag ist gemeinschaftliche hl. Kommunion für die 3 Abt. der Kommunion-Kinder.

Katholische Pfarrkirche Kierberg.

Hl. Messen: 7 Uhr Frühmesse, gemeinschaftliche hl. Kommunion der Jungfrauen-Kongregation u. der in den Jahren 1916/18 d. Schule entl. Mädchen. 10 Uhr Hochamt mit Segen und Deum. 2 Uhr feierl. Aufnahme in die Jungfrauen-Kongregation u. Empfang der Weihe an die unbefleckte empfangene Gottesmutter.

Am nächsten Sonntag ist gem. hl. Kommunion der Jungfrauenkongregation und der in den Jahren 1916—18 entlassenen Knaben.

Evang. Gemeinde, Brühl.

10 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt Pf. Friedenhaus.

 Wer gesunde, schnell wachsende Ferkel, Lämmer, Kälber, Fohlen ziehen will, füttere das tausendfach erprobte, u. überall bewährte Zusatz-Kraftfutter, Saftiges Original-Nährpräparat **Knochenkraft**. Beseitigt außerdem unter Garantie **Knochenweiche** in wenigen Tagen, **Knochenbrüchigkeit** bei Pferden, Rindvieh, Schafen und Ziegen. Fördert die Leistungsfähigkeit der Pferde und Zugtiere, steigert den Milchtrag. Von besonderer Wichtigkeit ist die Beifütterung an **alle tragenden, säugenden und deckenden Tiere**, wodurch kräftigere und widerstandsfähigere Junge geboren werden. Ferner bewirkt „Knochenkraft“ infolge seiner Kalk- und Mineralsalze bei Zuchtsauen und Kaninchen **vermehrte und kräftigere Würfe**, bei Geflügel **vermehrte Eiablage**, größere u. besser befruchtete Eier, rasch wachsende Küken, schnellste Befruchtung, rasche Mauser. Durch restlose Aufschließung der Gesamtfuttermenge bedeutende Futterersparnis und Verkürzung der Mastzeit, daher höchste Rentabilität. Behördl. u. tierärztl. erprobt u. empfohlen. **Erfolg garantiert**. Bei Originalkisten v. 12 o. 24 Dos. Mk. 2.50 o. Verp. ab Coblenz. Probedose Mk. 3.50 frko. geg. Nachh.

Hersteller: **Knochenkraftwerk G.m. H., Coblenz.**



## Für den Weihnachtstisch

empfehle

Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-Konfektion

u. sämtliche Modeartikel in noch guten Qualitäten preiswert

Meine Abteilung Umarbeiten von Militär- in Zivilgarderobe bringe in empfehlende Erinnerung.

Brühl-Köln

Markt 26, Telefon 217

**Jos. Kremer,**

Köln-Ehrenfeld

Sabbelratherstr. 182, Tel. A 5678.

## Danksagung.

Für die liebevolle Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Bruders Schwagers und Onkels, sowie für die schönen Kranzspenden, besonders den Beamten und Angehörigen der Bahnmeisterei Kierberg sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

**Geschwister Osten.**  
Kierberg-Heide im Dez. 1918.

## Konservatorium der Musik

Brühl, Friedrichstr. 85. Direktor: Alfred Giers.  
**Musikalische Ausbildung für Haus u. Beruf**  
Unterricht in allen Fächern der Tonkunst für Erwachsene und Kinder (vom 6. Lebensjahre an).  
Schülerorchester — Damenchor — Kinderchor  
Vortragsabende (Vorspielübung) u. Schülerkonzerte.  
Eintritt jederzeit.  
— Prospekte u. Auskunft im Konservatorium —

## Fuhrunternehmer!

Auf zu einer Versammlung morgen Sonntag 10 Uhr vormittags im Lokale des Herrn Schaffrath, Brühl, Tiergartenstraße, zwecks Gründung einer Fuhrunternehmervereinigung. Es ist im Interesse eines jeden dort zu erscheinen.  
Die Einberufer.

## Kaninchenzuchtverein

für Brühl und Umgegend.

Morgen Sonntag abend 6 Uhr Versammlung im Vereinslokal Wilh. Kirsch, Uhlstr. Sehr wichtige Tagesordnung. Neue Mitglieder werden aufgenommen.  
Der Vorstand.

## Die Grippe

sowie sonstige ansteckende Krankheiten verhilft Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit Schmitz-Bonn's

### „Wasch- und Bleichhilfe“

nur 1/2 Stunde gekocht wird.

Schmitz-Bonn's „Wasch- und Bleichhilfe“ hat außer einer grossen Bleich- und Reinigungskraft eine vorzügliche Desinfektionswirkung und werden durch Kochen der Wäsche mit „Wasch- und Bleichhilfe“ alle Krankheitskeime vernichtet. Schmitz-Bonn's „Wasch- und Bleichhilfe“ ist kein ätzendes scharfes Waschnittel daher vollständig unschädlich für die Wäsche.

„Wasch- und Bleichhilfe“ ist vom Kriegsausschuss unter Nr. 2 (3) genehmigt; man achte darauf, dass jedes Paket den Aufdruck

### „Wasch- und Bleichhilfe“

trägt. Alleinige Fabrikanten  
**SCHMITZ-BONN SÖHNE,**  
Chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.

## Kaufmännische Privatschule

von **Rholoff,**

Köln, Agrippastrasse 13.

Gründliche, zielbewusste Ausbildung in:

Kurzschrift, Maschinenschreiben, Schönschneiderei, Briefbuchführung, Doppelte Buchführung, Schriftverkehr, Kaufm. Rechnen, Handelskunde, Französisch u. Rechtschreiben.

Beginn neuer Tageskurse  
am 1. jedes Monats, Dauer 1/2 Jahr  
**DIE SCHULLEITUNG.**

## Aus dem Felde zurück.

Meiner werten Kundschaft zeige ich ergebenst an, dass ich meine

### Polsterei

wieder eröffnet habe und halte mich in allen vorkommenden Polster- und Dekorationsarbeiten bestens empfohlen.

— Vorhänge-Aufhängen prompt —  
**Alfred Balg Brühl**  
— 24 Markt 24 — 2401

Für unsere Kantine suchen wir sofort einen leissigen, zuverlässigen und unverheirateten

## Hausknecht

Kantine Gewerkschaft Maria-Gluck  
Brühl Bez. Köln. 2400

# Dringende Bitte!

Die Bürger Brühls werden dringend gebeten, alle notwendig gewordenen

## handwerklichen Arbeiten

jetzt ausführen zu lassen.

Die Handwerksmeister Brühls sind bereit, ihre alten Hilfskräfte wieder einzustellen; das können sie aber nur dann, wenn sie Arbeit für dieselben haben. Auch viele aus dem Heeres- oder Hilfsdienst in ihren handwerklichen Beruf zurückgekehrten selbstständigen Meister wünschen Arbeit, um ihr altes Handwerk wieder aufzurichten zu können.

Wer heute dem Handwerk Aufträge erteilt und besonders den aus dem Felde heimgekehrten Handwerksmeistern, erfüllt eine vaterländische Pflicht. Wer die Aufträge zurückhält oder gar bereits erteilte Aufträge zurückzieht, in dem Glauben, die Arbeiten würden billiger werden, versündigt sich am neuen Vaterlande und an denjenigen, die Vaterland und Heimat während mehr als 4 Jahre treu beschützt haben.

## Die Freie Handwerker-Innung von Brühl-Stadt und -Land.

J. A.:

Wilhelm Engelskirchen, Vorsitzender.



Eingetroffen 500 Paar

## Holzschuhe

von Gösse 27-42, aufgezwickte Brandsohlen.

Gewähre auf Verkaufspreise

**10 Prozent Rabatt.**

**Schuhhaus J. Ingber, Brühl,**  
Uhlstrasse 29, Telefon 162.

## Prima Pferdefleisch

gelangt täglich zum Verkauf. Per Pfund 1.30 Mk.

**Hermann Heumann, Brühl, Wallstr. 85.**

## Restaurant Schlossbrauerei.

Sonntag, 8. Dez. von nachm. 4 Uhr ab

## Grosses Schrammel-Konzert.

ff. Biere — Gute Weine.

Zu zahlreichem Besuche ladet frdl. ein  
**H. Wiedemeyer.**



## Für Haus-schlachtung

hält sich empfohlen

**Wilh. Forsbach**

Brühl

Tiergartenstrasse 27

Junge tragende

Ziege zu verkaufen.

Uhlstr. 64.

## Klavierstimmen

Reparaturen von Musikinstrumenten, Sprechmaschinen.  
Hugo Greif, Aug.  
Viktoriastr. 20 Fernspr. 99

3 Stück 3-jährige

## Gühner

zu verkaufen. Kierberg,

Margaretenstr. 21.

Landwirtschaftliche

## Arbeiter

gekauft auf Gut Wilsdorf

bei Brühl.

Eine gute tragende

Sahnenziege zu verkaufen.

Uhlstr. 129.

## Suche Stellungs

### Wachmann

oder als Kranführer.  
Gute Zeugnisse vorhanden.  
Offerten u. M. 8302 an  
die Geschäftsstelle.

### Kriegsbeschädigter

findet dauernde Stellung bei  
uns als Maschineneifer  
**Bankwerb Brühl.**

### Bereitigt geprüfter

### Dollmetscher

erteilt Unterricht in Fran-  
zösisch, Englisch und Pol-  
nisch.  
Sprechstunden 5-7 Uhr.  
P. Voigtman, Comestr. 1

### Zuverlässiger

### Handlanger

sofort gesucht.  
Jes Jansen, Dachdecker  
u. Bauleiter, Uhlstr. 116

### Bermessungen

werden sofort ausgeführt.  
**Paul Jovy**  
verord. Landmesser  
Garstr. 11 Tel. 136.

### Ich suche für sofort ein

### Mann

für Garten- und sonstige  
Arbeiten von Maas  
Rheinstr. 20/26.

### Mehrere

### Schuhmacher

haben dauernde Beschäfti-  
gung u. guten Lohn gesucht.  
J. Ingber, Brühl, Uhl-  
str. 29

### Suche Stellung

auf Büro od. Betrieb, 23 J.  
alt, längere Büro- u. Wer-  
stattspraxis, Berechnung, ein-  
f. Desig., schnelles Ge-  
arbeiten, fähig, bei guter Auf-  
fassungsaube. Angebote u.  
M. 8304 an die Geschäfts-  
stelle.

### Für un-techn. Büro wird

### geandert

### Zeichner

sofort gesucht. Angeb. mit  
Zeichenaufg. u. 3 u. a. a.  
Glasmaschinenfabrik G.  
m. B. J., Brühl, Rhein-  
str. 21 u. 22.

## Einfamilienhaus

7-10 Räume, zu kaufen ev.  
Wohnung zu mieten gesucht.  
Offerten mit Preis unter M.  
8309 an die Geschäftsstelle.

## Kleines Haus

mögl. mit Garten zum Preise  
von 10-15000 Mk. in Brühl  
zu kaufen gesucht. Offert. m.  
Preis u. G. 8297 an d. Gesch.

## Ein kleines

**Einfamilienhaus**  
mit Stall wenn möglich mit  
was Garten zu kaufen ge-  
sucht. mit Preis u. M. 8301  
an die Geschäftsstelle.

## Beamtenwohnung

3 Zimmer, am liebsten 1.  
Etage Nähe Albrechtsstr.  
zu mieten gesucht.

## Wo liegt die Geschäftsstelle.

## 1. Etage 3 Zimmer u.

elektr. Licht u. sonst. Be-  
queml. am 1. 1. od. später  
an nur ruh. Leute zu verm.  
Ang. u. M. 8290 an d. Gesch.

## Einfamilienhaus

mit Wertstadt zu ver-  
kaufen. Preis: 2359

## 2 Zimmer.

Angebote unter M. 8296  
an die Geschäftsstelle erb.

## frdl. möbl. Zimmer

sofort zu vermieten.  
Zu erfragen in der Gesch.

## Geschlossener sonniger

## größerer Garten

auf Jahre zu pachten ge-  
sucht. Angabe von Lage u.  
Preis u. „Garten“ an d. Gesch.

## 2 Zimmer

zu vermieten. Burgstr. 22

## Junges Fräulein in

u. Schreibmasch. bewandert,  
mit allen Büroarbeit  
vertraut, sucht für sof. oder  
später Stellung in Brühl  
od. Umg. Offert. u. M. 8292  
an die Geschäftsstelle.

## Mädchen

für halbe Tage gesucht.  
Wo liegt die Geschäftsstelle.

## Zuverlässiges älteres

## Wirtinmädchen

mit guten  
Zeugnissen aus hiesigen  
Haushaltungen zum baldi-  
gen Eintritt gesucht.  
Ang. u. Comestr. 39

## Ord. Dienstmädchen

gesucht. Frau Direktor  
Schulte, Mühlenstr. 38

## Eine Frau

oder Mädchen für alle Haus-  
arbeit, ebenfalls fröhliches  
Dienstmädchen

## gesucht.

## Wo liegt die Geschäftsstelle.

## Tüchtiges Mädchen

für alle Hausarbeit, außer  
Wäsche gesucht.  
Frau H. Schaa,  
Röderweg 41.

## Ordentliche Frau

oder br. Mädchen für Stun-  
denarbeit gegen hohen Lohn  
ges. Wo liegt die Geschäftsstelle.

## Vertrauenspoften.

Ration kann gestellt werden  
Offerten unter M. 8303  
an die Geschäftsstelle.

## Stundenmädchen

für vormittags gesucht.  
Wo liegt die Geschäftsstelle.

## Eine Weissnäherin

zur Ausbesserung der Wäsche  
ins Haus gesucht.  
Brühl, Gartenstr. 25.

## Junges Dienstmädchen

für alle Hausarbeit bei ho-  
hem Lohn gesucht.  
Wo liegt die Geschäftsstelle.

## Flieiss. Mädchen oder

alleinst. alt. Person  
f. Küche u. Hausarb. b. gut.  
Lohn. sofort gesucht.  
F. an Peter Weller, Köln,  
Brühlstr. 117.

## Mädchen

sucht Frau G. er. Brühl,  
Steinweg 12.

## Kath. Gesellenverein

Brühl.  
Sonntag in der 7 Uhr-  
Messe gem. hl. Kommunion  
abends 1/9 Uhr Versamm-  
lung im Vereinsst. al.  
Um vollständiges Erkennen  
bittet Der Vorstand.

## Dienstmädchen

für alle Hausarbeit, außer  
Wäsche oder zuverlässige

## Person

für halbe Tage gesucht.  
Bergr. Brühl Mühlen-  
str. 1.

## Für kl. b. ff. Haushalt

**erfahrenes Mädchen**  
od. Frau von allhiesig. alt  
Herrn gesucht. Kierberg 2.

## Kaufe

alle alten Sa-  
gen, Gummi,  
Eisen, Metalle, Sch., Feils  
sowie sämtliche Rohpro-  
dukte. Schaarbach, Rem-  
pischstr. 17.

## Antauf

von Möbeln usw. ganze Ein-  
richtungen. Simon Bähr,  
Wallstr. 28.

## Belgische Riesen-

Kaninchen mit 3 Jungen zu  
verkaufen. Kierberg 4.

## Schönes

## Weihnachtsgeschenk!

Klein, feuerfester Weisschrank  
u. zweifaches Kinderbett zu  
verk. Auaustr. Vittori. Str. 30.

## Gut erhalt. Kinderklapp-

stühle u. Kindergeige  
zu verkaufen.  
Bonnstr. 68.

## Gut erhaltener

## Mantelofen

bildig zu verkaufen.  
Badorf. Auf dem Ramm 41

## Ein br. sehr gut erhalt.

## Zimmerofen

Rüchenschrank, Pant und  
kleine Schrank zu verkaufen.  
Bescheid Bingsdorf, West-  
phalstr. 17.

## Heberne fahrten

mit Leit-Raf. Wagen und  
Pferdefuhrwerk. Fried. Schaa-  
bach, R. m. p. h. 17.

## Ein noch gut erhaltener

gebrauchter Herd billig zu  
verkaufen. Bingsdorf Colonie, West-  
phalstr. 111.

## Herren-Schnurschuh

Gr. 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47  
Gr. 42 zu v. r. a. u. n.  
Bergr. 68.

## Ein

## Pferd

und ein Esel zu verkaufen.  
Wo liegt die Geschäftsstelle.

## Heberne

## Führen

von Brühl und dergleichen  
auch außerhalb.  
Lorenz Salla, Brühl,  
F. m. a. r. t.

## Otto Krebs Bergr. 68.

## Gesang Unterricht

erteilt gründlich  
**Erna Schirmer, Brühl,**  
Rindshorferstr. 21 I.

## 4000 Mark

2 Hypothek, gegen hohe  
Zinsen u. S. 1/2 über gef.  
Ang. u. S. 8300 an die  
Gesch.

## Fast neue

## Laterna-Magika

mit 4 Bld. Bildern für 25  
Mk. zu verk. G. m. a. r. t. 18.

## 2 Hausflüsse

von  
Brühl bis Biersdorf. ver-  
kauft. Wegen Belohnungsab-  
gaben in der Gesch. 18.

## Derj. d. diese Woche die

Wäsche, keine gestohlen hat,  
ist erkannt u. wird erlucht,  
selbstige sof. abzugeben, da  
sonst Strafanzeige erfolgt.  
Kierbergstr. 3 II.

## Derjenige, der mit heute

Nacht die Wäsche im Gar-  
ten geholt hat, sei erlucht  
dieses sofort anrück zu  
bringen, da er verfolgt und  
erkannt worden ist.

## Joh. Klein,

Bergr. 68.

GEGRÜNDET  
1848

# A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G. COELN

AKTIEN-KAPITAL u. RES.  
M. 110 000 000

Kurze Darstellung der bargeldlosen Zahlungsmethoden wird auf Wunsch zugesandt.



## Ca. 100 Möbel-Einrichtungen zu billigen Preisen.

Komplette Ausstattungen von 5000, 6000, 10 000, 15 000 Mark  
**Christian Meyer, Köln, Hohenzollernring 62/64.**



### Stoßenlose Auskunftsstelle

des Vaterländischen Frauenvereins Köln-Land über  
Aufsicht für schulentlassene Mädchen, Kriegerfrauen und  
Witwen aller Stände  
von Brühl-Stadt und -Land  
Bitte daselbst offene Lehrstellen in Geschäften aller  
Art sowie Bedarf an Garten- und landwirtschaftlichen  
Arbeiterinnen baldigst schriftlich oder mündlich anzumelden  
**Auskunftsstelle für Frauenberufe.**  
**Sprechstunden**  
jeden Mittwoch nachmittags von 4-8 Uhr.  
im Rathaus Brühl-Stadt Zimmer 8, II. Stock.  
Der Vorstand

## Tapeten

nur ausgesucht feinste Muster  
in allen Preislagen

### Tapetenkleister Mathias Hermans

Lacke — Farben — Tapeten  
Brühl  
Schlossstr. 9 — Fernsprecher 145

## Unterricht

in Stenographie, Maschinenschr., Schönschr.,  
— Rundschrift, fremden Sprachen, etc. —  
wird bis 10 Uhr abends erteilt.  
Honorar mässig. Teilzahlung gestattet  
**Kriegsbeschädigte Preisermäßigung.**  
**Clemens-Auguststr. 55.**

### „Kunststopferei“

Sämtliche Herren- und Damen-Garderoben werden kunst-  
voll gestopft od. eingewebt. Eigene Arbeit Bill. Preise  
Knopflöcher und Taschen werden kunstgestopft.  
**M. Arck, Brühl Markt 15.**

### Gesang- Deklamation- Klavier-

Unterricht erteilt auch in Brühl  
**Paul Kuhl akad. dipl.**  
Gefäll. Anfragen nach Köln Hohenstaufenring 50  
arbeiten Fernruf B 7247.

### Stottern

heilt in aller, selbst hochgradig-  
sten und hartnäckigsten scheinbar  
unheilbaren Fällen ausnahmslos  
unter Garantie.  
Sprachheilmittel „Gephata“, Leiter F. C. Göller,  
Köln Mülheim Markt 72.  
(Prima Zeugnisse — Probest gratis).

### Dampfwaschanstalt

Gegr. Wilh. Heyden Fernsp.  
1840 A 3094  
**Köln-Ehrenfeld, Venloerstr. 193.**

### Haushaltungswäsche, Gardinen, Herrenstärkwäsche

schränkfertig in tadelloser Ausführung.  
**Spezialabteilung für Gewichtswäsche.**  
Weisse Wäsche, bunte Wäsche.  
Bestellungen erbeten an obige Adresse  
oder an Geschw. Eul Brühl Uhlstr. 69.  
Telefon Nr. 27.

## Zigarren 50, 60, 70 Pfg. u. höher pro Stück Zigarrillos 35 und 40 Pfg. pro Stück.

Alles reiner Tabak, kein Ersatz.  
Günstige Gelegenheit für Kantinen,  
Wirt und Verbraucher.  
Probekisten gegen Nachnahme.  
**M. Auerbach, Köln**  
Nur 8 Neue Langasse 3. - Tel. B 121.

Versteigerung  
über **Bettmöbel**  
Alt. u. Geschl. angeb. Mer-  
tur-Verband München 664  
Neureutherstr. 18  
Alle Sorten selbst angefertigt

**Haarnetze**  
von garantiert echtem Haar  
billig zu haben.  
Kölnstraße 88.

Suche für mein Kule-  
u. Anfertigungsgeschäft einen  
**Lehrling**  
H. Gathema, Königs-  
str. 19. Telefon 124  
Dahelbst gut erhaltenes  
**Fahrrad**  
zu kaufen gesucht.

## Für Weihnachten!

Jackenkleider, Taillenkleider, Mäntel  
für Kinder und Damen.

Reichhaltige Auswahl in  
**schwarzen Frauen-Mänteln.**

**Unterzeuge**  
für Damen, Herren und Kinder.

Wollene Damenwesten, Herrenkragen  
Manschetten, Cravatten, Handschuhe

Strümpfe Kopfbedeckungen, Pelzgarnituren.

## J. Biergans, Köln

Tel. A 3796 **Altmarkt 75-79** Tel. A. 6257

Sonntag ist das Geschäft bis 7 Uhr geöffnet.



Für die verschiedenste  
Näharbeit auf Lager. Sonntags geschlossen. Fernspr. B 5432.

## Deutsche Nähmaschinen

sind die besten u. ein notwendiges Haus-  
gerät für jede Familie.  
[Spezial-Werkstätte für Reparaturen.]

**Deutsche Nähmaschinen-  
Vertriebsgesellschaft**  
**Köln, Breitestr. 92-98**

## Je ein Dreher, Schlosser, Hobler, Fräser, Drücker

gegen hohen Akkordlohn, bei dauernder Be-  
schäftigung gesucht.

**Eisengiesserei Kalscheuren**  
bei Köln.

## Arbeiter

für Bahnbau gesucht.

Zu melden:  
I. in der Nähe des Bahnüberganges Chaussee  
Liblar-Brühl;  
II. Staatsbahnhof Brühl.

**Peter Riese & Co. G. m. b. H.**  
**Hoch- & Tiefbau-Unternehmung**  
**Köln, Lechenicherstrasse 20.**

## Kreiwilliger Verkauf.

Die Erben der zu Brühl verstorbenen Ehe-  
leute Michael Grahn lassen am Donnerstag,  
den 12. Dezember 1918, nachmittags 2 Uhr  
im Hause Mühlenstraße 26 das gesamte  
Möbilar als  
Bettstellen, Vertikow, Kommode, Wasch-  
kommode, 2 Kleiderschränke, 1 Glaschrank,  
1 Kücheneinrichtung, 1 Nähmaschine, 2 Sofa,  
Tische, Stühle, 1 Ofen usw.  
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.  
Hieran anschließend soll das  
**Haus Mühlenstraße 26**  
öffentlich meistbietend verkauft werden.  
Brühl, den 6. Dezember 1918.  
Erben Michael Grahn.

## Abraum- und Grubenarbeiter

sowie ein  
**Baggerführer**  
für Lübecker B-Bagger  
sofort gesucht.  
**Gewerkschaft Maria-Glück**  
Brühl.

## Maurer

gesucht.

Zu melden:  
I. in der Nähe des Bahnüberganges  
Chaussee Liblar-Brühl.

**Peter Riese & Co. G. m. b. H.**  
**Hoch- u. Tiefbau-Unternehmung,**  
**Köln, Lechenicherstrasse 20.**

## Für Trauer:

Jackenkleider, Taillenkleider, Mäntel,  
Stutzen, Röcke, Hüte, Schleier, Handschuhe  
Kleiderstoffe.

**Kaufhaus Meyer, Köln,**  
Severinstr. 83-85 Ecke Jakobstr.